AD 2000: Technisches Regelwerk für Druckgeräte wird 25 Jahre alt

Artikel vom **11. März 2026**
allgemeine Beratungsleistungen

Das Technische Regelwerk AD 2000 feiert 25 Jahre in seiner heutigen Form. Es bündelt Fachwissen für Herstellung, Betrieb und Prüfung von Druckbehältern und Rohrleitungen und unterstützt Unternehmen bei sicherem, rechtskonformem Arbeiten. Herausgeber ist der TÜV-Verband in Kooperation mit DIN Media.



Bild: Kamran Aydinov / freepik.com

Das Technische Regelwerk AD 2000 hat Jubiläum. Vor 25 Jahren in seiner heutigen Form vom TÜV-Verband veröffentlicht, führt es eine lange Linie industrieller Sicherheit in Deutschland fort. Es richtet sich an Hersteller und Betreiber, die Druckbehälter und

Rohrleitungen bauen, betreiben oder prüfen. Ingo Blohm, Referent Druckgeräte beim TÜV-Verband und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Druckbehälter (AD), bringt den Anspruch auf den Punkt: »In das Regelwerk fließt das komplexe Fachwissen von Ingenieuren und Sachverständigen ein, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: Die Sicherheit hochexplosiver Druckanlagen und Pipelines zu verbessern.« Dieses Wissen wird fortlaufend aktualisiert und an den technischen Fortschritt angepasst. **Historischer Hintergrund** Die Wurzeln reichen bis in die Frühphase der industriellen Revolution. Mit dem breiten Einsatz von Dampfmaschinen und -kesseln häuften sich Unfälle. Als Reaktion wurden die Dampfkessel-Überwachungsvereine gegründet – die Vorläufer der heutigen TÜV-Organisationen. Aus dieser Praxis entstanden technische Regeln für Herstellung, Werkstoffe und Prüfungen. 1953 wurde die Arbeitsgemeinschaft Druckbehälter (AD) ins Leben gerufen, in der Hersteller- und Betreiberverbände, TÜV-Organisationen und Behörden zusammenarbeiteten. Die bekannten AD-Merkblätter bildeten lange Zeit die Basis. Zur Jahrtausendwende gingen sie im AD 2000 Regelwerk auf. Auslöser war die europäische Harmonisierung: Die EU-Druckgeräterichtlinie wurde 1997 verabschiedet und ist seit 2002 verbindlich. Das AD 2000 präzisiert seither die allgemein gehaltenen Vorgaben der Richtlinie sowie ergänzender EN-Normen. **Nutzen für die Praxis** Für Unternehmen bedeutet das: klare, anwendbare Vorgaben über den gesamten Lebenszyklus von Druckgeräten – von der Konstruktion über die Fertigung bis zur wiederkehrenden Prüfung. Blohm betont: »Im AD 2000 Regelwerk werden die allgemein gefassten Anforderungen der Druckgeräterichtlinie sowie weiterer europäischer EN-Normen spezifiziert und präzisiert. Vor allem Hersteller und Betreiber der Anlagen können sich daran orientieren.« Das erleichtert die Planung, reduziert Interpretationsspielräume und unterstützt die betriebliche Organisation von Sicherheit und Qualität. **Getragen von vielen Schultern** Das AD 2000 ist ein Gemeinschaftswerk. Neben dem TÜV-Verband wirken der Verband der Chemischen Industrie (VCI), der Maschinenbau-Verband VDMA, der Verband für Anlagentechnik und IndustrieService (VAIS), vgbe energy, das Stahlinstitut VDEh sowie die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) mit. Diese Struktur sorgt für breite Perspektiven aus Herstellung, Betrieb, Werkstofftechnik und Prävention. Oder wie Blohm es zusammenfasst: »Das AD 2000 ist ein Gemeinschaftswerk, das von einem bedeutenden Teil der deutschen Industrie getragen wird.« **Bezug und Formate** Publiziert wird das Regelwerk vom TÜV-Verband in Kooperation mit DIN Media. Die aktuelle Taschenbuchausgabe kostet 378 Euro. Verfügbar sind außerdem eine E-Book-Version sowie eine englische Ausgabe. Wer themenspezifisch arbeitet, findet einzelne Merkblätter – etwa zu Sicherheitsventilen, Berstsicherungen oder zur Bauteilprüfung von Klammerschrauben – im Online-Shop des TÜV-Verbands. **Einordnung für Unternehmen** Für Unternehmerinnen, Unternehmer und Fachabteilungen ist das AD 2000 ein Bezugspunkt, um Technik, Recht und Praxis sauber zu verzahnen. Es bietet: – Orientierung bei der Auslegung und Konstruktion von Druckgeräten, – Hilfen für Werkstoffauswahl und Fertigung, – Leitlinien für Prüfungen im Neubau und im Betrieb, – Anschluss an europäische Anforderungen, ohne in Details zu verlieren. Wer Prozesse, Wartung und Dokumentation daran ausrichtet, schafft nachvollziehbare Abläufe und mindert Risiken im Betrieb. Gleichzeitig bleiben Schnittstellen zu Behörden, Prüfstellen und Partnern klar definiert. **Fazit** Das AD 2000 steht für verlässliche Regeln in einem sensiblen Technikfeld. Aus historischen Wurzeln gewachsen, in Europa verankert und von Industrie, Verbänden und Prüforganisationen gemeinsam getragen, unterstützt es Unternehmen dabei, Druckgeräte sicher zu entwickeln und zu betreiben – heute und in Zukunft.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag